



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Das große Liebes-Werk vom heiligen Paulus

---

# Das große Liebeswerk vom heiligen Paulus

zur Unterstützung unbemittelter Knaben, die Priester od. Missionare der Mariannhiller-Mission werden wollen.

Zentralstelle: Missionshaus St. Paul, Post: Dalbeck (Rheinland).



Die wohlbegründete Aufforderung an die katholische Welt, der Heidenmission hilfreich zu gedenken, wurde in den letzten Jahren sehr dringlich. Offenbar gibt der am meisten, der seine eigene Person in den direkten Dienst der Mission stellt.

Die bedauerndwert ist es aber, wenn braven, talentierten Knaben und Bünglingen, die dieses gern tun möchten, die Mittel fehlen, sich durch die nötigen Studien auf den Missionsberuf und das Priestertum vorzubereiten.

Um solchen Schülern zu Hilfe zu kommen, wurde von einer Missionsgesellschaft ein „kleines Liebeswerk zum hl. Herzen“ in's Leben gerufen. Ein derartiges Liebeswerk genügt aber den Bedürfnissen unserer Zeit nicht, es müssen deren mehrere sein, ja es sollten diese zu großen Liebeswerken sich ausgestalten.

Auch die Mariannhiller-Mission braucht in ihrem Drange, sich unter den Heiden Afrikas immer weiter auszudehnen, einen verstärkten Nachwuchs an Missionspersonal. Sie hat zu diesem Zwecke im Jahre 1911 ihr erstes Missionshaus auf holländischem Boden in „St. Paul“, Post Dalbeck, Rheinland, hat an der deutschen Grenze gegründet, dort vom Beginn an Brüder-Postulanten und solche, welche die humanistischen Studien schon vollendet haben, aufzunehmen, während man einstweilen noch genötigt ist, Knaben mit Missionsberuf vorzugsweise an das Konvikt „Aloisianum“ in Lohr a. Main (Bayern) zu verweisen. Diese Mission ist eifrigt bemüht, recht viele Böglinge sowohl bemittelter wie unbemittelter Eltern für das Priestertum und den Missionsberuf vorzubereiten.

Nun gibt es in vielen Studienanstalten durch fromme Stiftungen geschaffene Freiplätze, und man glaubt so gern, daß die Missionshäuser auch über solche verfügen. Leider gehört die Mariannhiller-Mission noch nicht zu diesen. Sie will

Ich ersuche hierdurch ergebenst, mich in das Verzeichnis des „Großen Liebeswerkes vom hl. Paulus“ der Mariannhiller Mission mit einem Jahresbeitrag von

eintragen zu wollen, welcher Betrag jährlich im Monat ..... eingezogen werden kann.

Unterschrift: .....

Datum: .....

Adresse: .....

und muß aber trachten, das zu erreichen. Dazu soll ihr vorzugsweise verhelfen  
**das große Liebeswerk vom hl. Paulus,**

das den Zweck hat, ganze oder teilweise Freiplätze für bedürftige Knaben und Jünglinge mit Missionsberuf zu schaffen. Diese werden dann nach Vollendung ihrer Studien in dem oben genannten Missionshause „St. Paul“ noch eine gewisse Probezeit durchmachen, um schließlich als Missionare für die afrikanische Heidenmission verwendet zu werden.

Im Vertrauen auf die göttliche Vorsehung, welche die Bekehrung Afrikas in unseren Zeiten in größerem Maßstabe herbeizuführen scheint, bittet die Mariannhiller-Mission alle, die von diesem Liebeswerke Kenntnis erhalten, demselben durch Entrichtung einer

**jährlichen Gabe von Mk. 0,20 (= 25 h = 25 cent)**

beitreten zu wollen. Man bedenke, die Unterstützung der Heidenmission ist nach Erklärung des hl. Vaters und vieler Bischöfe eine christliche Pflicht, der sich jeder Katholik je nach Maßgabe seiner Kräfte mit Freuden unterziehen soll. Weniger Bemittelte können sich an diesem Liebeswerke auch mit geringeren Beiträgen beteiligen, den besseren Ständen hingegen soll es natürlich auch nicht verwehrt sein, ihre Gaben reichlicher zu bemessen. Nur durch jährlich sich wiederholende Beiträge vieler Mitglieder hoffen wir bald in der Lage zu sein, Studenten durch anhaltende Unterstützung ihrem Missionsziele zuführen zu können.

Förderer und Fördererinnen dieses großen Liebeswerkes, die zur jährlichen Ein Sammlung solcher Beiträge in einem vom Wohltäter zu bezeichnenden Monat bereit sind, werden freundlichst gebeten, sich mit einer Delegation der Mariannhiller-Mission in Verbindung zu setzen, von wo aus ihnen dann eigene Beitragslisten zugehen werden. Die Umstände nötigen uns, mit dieser Bitte an solche eifrige Seelen heranzutreten, denn unsere Obern sind wegen Mangel an Missionskräften leider nicht in der Lage, für genannten Zweck eigene Brüder auszusenden. Mögen sich recht viele opferbereite Förderer und Fördererinnen für die heilige Sache finden und mögen sie in ihrem Eifer für die Mission nicht erlahmen, wenn sie nicht gleich an jeder Türe erfolgreich anklopfen. Der Herr, der kein gutes Werk unbelohnt läßt, wird alle ihre Schritte zählen und wird ihnen ihre Arbeiten und Opfer überreich vergelten.

Und nun stellen wir das ganze Werk unter den Schutz des großen Völkerapostels, des hl. Paulus, in der zuversichtlichen Hoffnung, daß es mit einem recht erfreulichen Erfolg gekrönt sein werde. Das walte Gott!

Wenn kein Förderer oder keine Fördererin dieses Liebeswerkes bekannt ist, wolle den abzutrennenden ausgefüllten Antragszettel senden an eine bekannte

**Delegation der Mariannhiller Mission.**

Den durch Aufschrift vom ..... gültig zugesagten Beitrag für das „**Große Liebeswerk vom hl. Paulus**“ der Mariannhiller Mission im Betrage von .....

von (Name): .....

zur Weiterbeförderung dankend erhalten zu haben, bescheinigt.

(Ort und Datum)

Förderer, Fördererin.